

***Der Tod ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens.
Wenn wir um einen Menschen trauern,
freuen sich andere, die ihn hinter dieser Grenze wiedersehen.***

(Autor unbekannt)

„Hans und ich haben uns immer versprochen, dass wenn einer vorgeht, er den anderen bald nachholt.“ Von diesem Versprechen hat Gertrud seit dem Tod von Hans vor gut einem Jahr oft gesprochen. Seit 10. April 2018 sind sie nun wieder vereint. Sie ist im Beisein von uns und einer Freundin bei ihrer Lieblingsmusik von J.S. Bach friedlich eingeschlafen.

So überraschend der Abschied für uns alle gekommen ist, so sehr tröstet uns, dass Gertrud sich in den letzten Wochen gewünscht hat, gehen zu dürfen und meinte „ich habe ein langes und erfülltes Leben gehabt und meine Träume gelebt. Es ist jetzt gut so.“ Auch wenn wir ihr noch mehr Zeit für ihre Träume gewünscht hätten, überwiegt damit bei uns die Freude, dass sie ihr Leben bis fast zum Schluss auskosten konnte und ihre Leidenszeit kurz war. Dabei sind wir mit ihr dankbar, dass sie neben den vielen schönen Erlebnissen mit euch noch ihren großen Traum, in ihrem geliebten Afrika in einer Schule zu unterrichten – wenn auch nur für kurz – erfüllen konnte. Wir wollen sie daher so fröhlich und positiv in die Welt blickend wie auf diesem Bild in Erinnerung behalten.

Eure Markus & Daniela

